

Verwendungszweck

Mipa 1K-Glasprimer dient als Haftvermittler für Glasoberflächen vor dem Überlackieren mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislacken. In der Regel wird somit auf den meisten Glasuntergründen eine ausreichende Haftfestigkeit gewährleistet. Auf schwierigen Glasoberflächen oder wenn besonders hohe Anforderungen an die Glasbeschichtung gestellt werden, wird der Einsatz von Mipa Glashärter PU 950-25 in Verbindung mit der Mipa 2K-Folgebeschichtung empfohlen. Hierzu ist die Produktinformation von Mipa PU 950-25 zu beachten. Grundsätzlich wird generell bei der Beschichtung von Glas empfohlen, die Eignung erst durch entsprechende Probelackierungen zu testen. Mipa 1K-Glasprimer verändert die Polarität der Glasoberfläche und verbessert dadurch die Glashaftung für nachfolgende Lackbeschichtungen.

Anwendung als Haftvermittler im Spritzverfahren:

1. Mipa 1K-Glasprimer dünn mittels Spritzpistole auf Glasoberfläche auftragen. Die Applikation darf dabei nicht zu nass erfolgen, es genügt ein dünner, gleichmäßiger Spritzgang. Sollten sich dennoch Stellen mit Überbeschichtung bilden, bitte diesen Materialüberschuss direkt nach dem Lackieren mit einem sauberen Tuch entfernen.
2. Mipa 1K-Glasprimer mindestens einige Minuten einwirken lassen. Dabei ist darauf zu achten, dass kein sichtbarer Nassfilm zurückbleibt und die zu lackierende Fläche vor dem Überlackieren gründlich und vollflächig aufgetrocknet ist.
3. Die Überlackierung muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen.
4. Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislack BC / WBC + Mipa 2K-Klarlacke (Standard-Einsatz) oder zur Gewährleistung der bestmöglichen Haftung:

Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder bei 2Schichtlackierung Mipa 2K-Klarlacke plus Mipa Glashärter PU 950-25 gemäß Produktinformation Mipa PU 950-25.

Anwendung als Vorbehandlungsmittel:

1. Mipa 1K-Glasprimer mit Schwamm oder Tuch auf Glasoberfläche auftragen.
2. Mipa 1K-Glasprimer einige Minuten einwirken lassen.
3. Danach mit Mipa 1K-Glasprimer erneut abwischen und trocknen lassen. Nach Trocknung muss die Überlackierung innerhalb von 24 Stunden erfolgen.
4. Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder Mipa 2Schicht-Basislack BC / WBC + Mipa 2K-Klarlacke (Standard-Einsatz) oder zur Gewährleistung der bestmöglichen Haftung:

Überlackierung mit Mipa 2K-Acryl- und PUR-Decklacken oder bei 2Schichtlackierung Mipa 2K-Klarlacke plus Mipa Glashärter PU 950-25 gemäß Produktinformation Mipa PU 950-25.

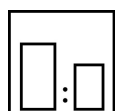
Ergiebigkeit: –

Verarbeitungshinweise



Farbton

–



Mischungsverhältnis

Härter

–

nach Gewicht Lack : Härter

–

nach Volumen Lack : Härter

–

| | | | | | | |
|---|--------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|
|  | Härter | | | | | |
| | für Ganzlackierungen | | für Teillackierungen | | | |
| | - | | - | | | |
|  | Topfzeit | | | | | |
| | - | | | | | |
|  | Verdünnung | | | | | |
| | spritzfertig eingestellt | | | | | |
|  | Spritzviskosität | | | | | |
| | Fließbecher | | Airmix/Airless | | | |
| | Fließbecher (Hochdrucktechnik) | | - | | | |
|  | Auftragsverfahren | | | | | |
| | Auftragsverfahren | Härter | Druck (bar) | Düse (mm) | Spritzgänge | Verdünnung |
| | - | - | 1,6 - 2 | 1,2 - 1,3 | 1 | - |
|  | Ablüftzeit | | | | | |
| | - | | | | | |
| Trockenschichtdicke | | | | | | |
| - | | | | | | |
|  | Trocknungszeit | | | | | |
| | Objekttemp. | Staubtrocken | Griffest | Montagefest | Schleifbar | Überlackierbar |
| | - | - | - | - | - | - |

Hinweise

- Lagerung:** im verschlossenen Originalgebinde mindestens 9 Monate
- VOC-Gesetzgebung:** -
- Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.
- Verarbeitungshinweise:** Mipa 1K-Glasprimer reagiert mit Feuchtigkeit, deshalb Behälter sofort nach der Materialentnahme schließen. Einatmen von Spritznebel vermeiden. Vor dem Lackieren muss unbedingt die überlackierbare Seite der Glasfläche eindeutig bestimmt werden (z. B. mittels geeignetem Messgerät zur Erkennung der Zinnbadseite bei Floatglas), da die Überlackierung der Zinnbadseite generell nicht möglich ist.